

Bitte beachten Sie:

Wie bei allen anderen Einrichtungsgegenständen lagert sich auch auf Polstermöbeln Staub ab, außerdem entstehen Kontaktverschmutzungen. Diese normalen Verschmutzungen sollten nicht zu intensiv werden, da sie dann schwerer zu entfernen sind. Der Bezugsstoff sollte deshalb regelmäßig gereinigt werden. Das gewährleistet sein gepflegtes Aussehen und erhält den Gebrauchswert.

Die regelmäßige Pflege umfasst:

- > Staubsaugen und/oder Abbürsten
- > Das Entfernen von Flecken
- > Die Zwischenreinigung
- > Die Grundreinigung

Die Grundreinigung sollte durch den Fachmann durchgeführt werden. Je nach Grad der Verschmutzung und Farbton des Stoffes empfiehlt sich eine Grundreinigung in Abständen von 4-5 Jahren. Adressen von anerkannten Polstermöbelreinigungen können bei Verbraucherzentralen, örtlichen Verbraucherberatungsstellen und beim Deutschen Textilreinigungsverband erfragt werden (In der Raste 12; 53129 Bonn).

Die regelmäßige Pflege:

Mohair-Velours wird von Staub gesäubert durch Abbürsten mit einer festen Kleiderbürste und/oder Absaugen mit der Polsterbürste des Staubsaugers, immer in Strichrichtung des Flors.

Eine kleine Frischekur für Mohair ist das Abreiben mit einem leicht angefeuchteten, fast trockenem Ledertuch, ebenfalls immer in Strichrichtung.

Das Entfernen von Flecken:

Ein Polster-Reinigungsbetrieb hat dafür natürlich die größere Erfahrung und die besseren Möglichkeiten; Sie können ihn sicher nicht für jeden einzelnen Fleck kommen lassen. Manche Flecken lassen sich auch gut selbst entfernen. Bitte beachten Sie aber unbedingt die folgenden Hinweise:

Feuchte Flecken:

Unmittelbar nach dem Entstehen am besten mit lauwarmen Wasser abtupfen; verwenden Sie dafür ein weißes saugfähiges Tuch, Löschpapier oder Küchenkrepp, ebenfalls weiß und nicht bedruckt. Bei farbigen Tüchern Papier besteht die Gefahr des Abfärbens bzw. des Abreibens und Übertragens farbiger Fasern.

Sollte Wasser allein nicht ausreichen, die Rückstände mit einem verdünnten Teppich- oder Polstershampoo nachbehandeln, dabei die Angaben des Herstellers beachten. Bringen Sie ein solches Reinigungsmittel nie direkt auf den Bezugsstoff. Das Mittel auf das weiße Tuch auftragen und mit diesem angefeuchteten Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. Die Shampoo-Reste anschließend behutsam mit einem feuchten Tuch in Florrychtung ausreiben. Durch zu starkes Reiben könnte sich die Oberflächenstruktur verändern.

Die letzte Behandlung immer in Strichrichtung ausführen. Die Polstermöbel müssen vollkommen trocken sein, bevor sie wieder benutzt werden; eventuell einen Fön (*niedrige Temperatur-Stufe*) verwenden.

Trockene Flecken:

Können Sie wie die Rückstände von feuchten Flecken behandeln. Sollten unlösliche Reste von Flecken nachbleiben, mit einem weißen Tuch abtupfen, das mit Waschbenzin benetzt ist.

Die Zwischenreinigung:

Als Zwischenreinigung wird die ganzflächige Behandlung des Bezugsstoffes bezeichnet. Für Mohair-Velours gibt es zwei Möglichkeiten:

- Trocken-Shampoo auf einen Schwamm sprühen, der zuvor mit Wasser angefeuchtet und ausgedrückt wurde; damit den Bezugsstoff einreiben. Dazu nur Trocken-Shampoo verwenden, 100 %ig auskristallisiert; Hersteller geben dazu Hinweise auf der Verpackung.
- Flüssiges Shampoo mit einem Schwamm aufschäumen und mit dem Schwamm nur

den Schaum auftragen.

Nach Abschluss der Reinigungsvorgänge die gesamte Fläche mit einem trockenen weißen Tuch vorsichtig in Strichrichtung arbeiten. Nach dem vollständigen Trocknen den Bezugsstoff mit der Polsterdüse des Staubsaugers absaugen oder mit einer weichen Bürste abbürsten, jeweils in Strichrichtung. In jedem Fall die Polstermöbel erst dann wieder benutzen, wenn sie vollständig trocken sind; die Trocknungszeit kann bis zu 24 Stunden betragen.

Wird Mohair-Velours nicht regelmäßig gepflegt, können an stark strapazierten Stellen (*Sitzflächen, Armlehnen*) im Lauf der Zeit Flor-Verwirbelungen entstehen. Das wird, je nach Farbe, stärker oder schwächer sichtbar durch einen geänderten Farbeindruck. Diese Stellen können nach der Reinigung mit einem feuchten Tuch oder einem Wasserzerstäuber behandelt werden, wie im Folgenden beschrieben:

Behandlung von Sitzspiegeln/Gebrauchslüster:

Durch das Sitzen wird auf den Velours Druck ausgeübt. Der Flor des Velours wird dadurch in eine andere Lage gedrückt. Im Zusammenwirken mit Wärme, erhöhter Luft- und Körperfeuchtigkeit und je nach Art der Unterpolsterung kann sich die Veränderung der Florlage fixieren. Das wird mehr oder weniger stark sichtbar durch Schattierungen bzw. scheinbare Farbveränderungen der Sitzflächen. Das ist eine warentypische Eigenschaft von Velours und weder ein Mangel noch ein Hinweis auf mindere Qualität.

Sitzspiegel lassen sich ggf. beseitigen, wenn über Nacht ein feuchtes Tuch (keinesfalls nass oder tropfend) aufgelegt wird. Die Mohair-Faser kann dadurch ihren natürlichen Feuchtigkeitsgehalt wieder herstellen und sich aufrichten. Auch hier gilt: Polstermöbel erst wieder benutzen, wenn sie vollständig trocken sind; notfalls einen Fön (*niedrige Temperatur-Stufe*) verwenden.

Der gleiche Effekt wird auch erreicht durch das leichte Besprühen (*wenige Sekunden*) mit einem Wasserzerstäuber, Abstand zum Velours ca. 20 cm, zweckmäßigerweise ebenfalls am Abend. Dazu destilliertes Wasser verwenden. Auch dabei dürfen keine Wassertropfen auf den Mohair-Velours kommen. Es empfiehlt sich, die gesamte Fläche zu behandeln; dadurch werden Schattierungen vermieden. Bringt die erste Behandlung nicht den gewünschten Erfolg, kann der Vorgang wiederholt werden.

Auch nach diesen Behandlungen müssen die Polstermöbel erst vollständig trocknen, bevor sie wieder benutzt werden; notfalls einen Fön (*niedrige Temperatur-Stufe*) verwenden.

Besonderheiten des Mohair-Velours:

Durch das Spinnen der Mohair-Faser können im Garn gelegentlich kleine Knoten entstehen; sie lassen sich bei der Verarbeitung auch nicht entfernen. Beim Weben des Velours kann an einer solchen Knotenstelle eine Flornoppe fehlen. Weder die Optik noch der Gebrauchswert des Velours werden dadurch gemindert. Je dichter ein Velours gewebt ist, um so weniger sind solche Stellen erkennbar.

Einzelne schwarze und weiße Haare der Angora-Ziege lassen sich nicht einfärben und bleiben sichtbar. Auch sie unterstreichen den natürlichen Charakter und sind ein Zeichen für echten Mohair.

„Bei Velours ist eine Sitzspiegelbildung je nach Höhe und Lage des Flors sowie unter dem Einfluss von Körperwärme, Körpergewicht und Feuchtigkeit unumgänglich und ist eine warentypische Eigenschaft.“

Tabelle für das Entfernen von Flecken:

Wasserlösliche Flecken

Fleckart z. B.	Mittel und Methode
Blut, Ei, Kot, Urin	mit kaltem Wasser behandeln, evtl. mit Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln; kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt.
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Milch, Parfüm, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte, Ruß	mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckenentfernungsmittel nachbehandelt werden.
Spirituosen, Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Limonaden, Kaffee, Tee	nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.

Wasserunlösliche Flecken

Fleckart z. B.	Mittel und Methode
Butter, Bohnerwachs, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Teer	Mit Lösungsmitteln wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kerzenwachs	nicht mit Bügeleisen bearbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben; bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung. b) mit Waschbenzin ggf. mehrmals nachbehandeln.
Kaugummi, Knetgummi	handelsübliches Vereisungs-Spray nach Vorschrift einsetzen; bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung.
Rost; gealtertes Blut	weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen.

Bei Flecken unbekannter Herkunft:

Zuerst entsprechend „wasserlösliche Flecken“ verfahren; sollte das erfolglos verlaufen, dann entsprechend „wasserunlösliche Flecken“ arbeiten.

Baumwolle Der rein aus Pflanzen gewonnene Rohstoff ist angenehm weich und griffsympathisch.

Seide Der edle Rohstoff wird zur Herstellung eleganter Stoffe gewonnen. Seide ist glatt, kühl und schimmert unvergleichlich.

Leinen ist angenehm kühl. Ähnlich wie Baumwolle, ist Leinen eine natürliche, rein pflanzliche Faser.

Viskose ist ein Chemiefaser-Rohstoff auf zellulöser Basis, der in Mischung mit anderen Rohstoffen eingesetzt wird.

Synthetische Fasern sind absolut strapazierfähig, pflegeleicht, unempfindlich und lichtecht. Deshalb ideal für Polstermöbel.

Wolle wirkt klimaregulierend und sehr angenehm. Der natürliche Rohstoff ist strapazierfähig und lässt sich gut reinigen.

Mohair Hergestellt aus dem Haar der Angora- bzw. Mohairziege. Die hohe Strapazierfähigkeit macht Mohair zu einem langlebigen, pflegeleichten Stoff.

Flachgewebe Stoffe, die aus rechteckig zueinander verarbeiteten Fäden bestehen. Zu haben in unzähligen tollen Farben und vielen topaktuellen Dessins.

Velours Ein dreidimensionales Gewebe, bestehend aus dem Flor und dem Grundgewebe. Polstervelours ist besonders weich, flauschig, angenehm und zugleich robust, langlebig und pflegeleicht.